

Die FLUNDER II

PRAKLA-SEISMOS Report 3+4 / 83

Jüngste Flachwassereinheit der PRAKLA-SEISMOS, vorgestellt anlässlich der Taufe und Übergabefahrt am 19. 4. 1983 in Bremerhaven

Die FLUNDER II ist das vierte Flachwasserschiff in Folge, das für unsere Gesellschaft vom MOTORENWERK BREMERHAVEN GMBH (MWB) auf Kiel gelegt und gebaut wurde. Am 19. 4. dieses Jahres lud die Werft zur Taufe und Übergabefahrt nach Bremerhaven ein.



Auf Übergabefahrt • On delivery cruise



◁ *Taufansprache, Dr. H.-J. Trappe und Gäste
Christening speech, Dr. H.-J. Trappe and guests*



*Taufpatin Frau Dagmar Fiene waltet ihres Amtes, sachkundig beobachtet von G. Graichen (oben) und G. Kempf (beide MWB)
The godmother, Mrs. Dagmar Fiene, attends to her duties watched by expert eyes of G. Graichen (above) and G. Kempf (both MWB)*



*Luftpulser-Array
Airgun Array*

G. Kempf, Mitglied der Geschäftsführung von MWB, dankte der Reederei für den Auftrag und das damit verbundene Vertrauen. Dr. H.-J. Trappe wies in seiner Erwiderung auf die jahrelange Erfahrung hin, die beide Gesellschaften sowohl MWB als auch PRAKLA-SEISMOS - durch den Bau der Flachwasserschiffe FLUNDER I, MANTA und SOLEA sammeln und in die Entwicklung der FLUNDER II einbringen konnten. Er dankte den Ingenieuren und Arbeitern der Werft sowie allen am Neubau beteiligten PRAKLA-SEISMOS- Mitarbeitern für die gute und termingerechte Bauausführung. Schließlich wünschte er dem Schiff, dem Kapitän und der Besatzung allzeit gute Fahrt, glückliche Heimkehr und gute Erfolge bei der Aufsuchung von Erdöl- und Erdgaslagerstätten in den Flachwassergebieten unserer Weltmeere.



Streamer

*Schottel-Antrieb und Auslaßöffnung für den Streamer
Schottel drive and outlet for the streamer*

Frau Dagmar Fiene nahm die eigentliche Taufe vor mit Wort und Tat. Die geladenen Gäste gingen an Bord, die FLUNDER II legte ab, fuhr in die Kaiserschleuse ein, hatte sich hier einige Zeit zu gedulden, bis sie in die Wesermündung auslaufen und mit der 'Revierfahrt einschließlich Erprobung' beginnen konnte.



*Treffen in der Wesermündung. Die PROSPEKTA läuft zu einem Einsatz in der Ostsee aus
Encounter in the mouth of the Weser. The PROSPEKTA on the way to the Baltic Sea*

Die Übergabe erfolgte programmgemäß kurz nach 13 Uhr, symbolisiert durch den Flaggentausch.

Ein Schauspiel besonderer Art bot sich auf der Rückfahrt, als die PROSPEKTA zu einem Einsatz in der Ostsee auslief. Die FLUNDER schwenkte ein und ging auf parallelen Kurs. Für die Dauer eines kollegialen Hüteschwenkens liefen beide Schiffe nebeneinander her. Dann zeigte die PROSPEKTA, wer Herr ist auf dem Weltmeer, drehte Dampf auf und enteilte.



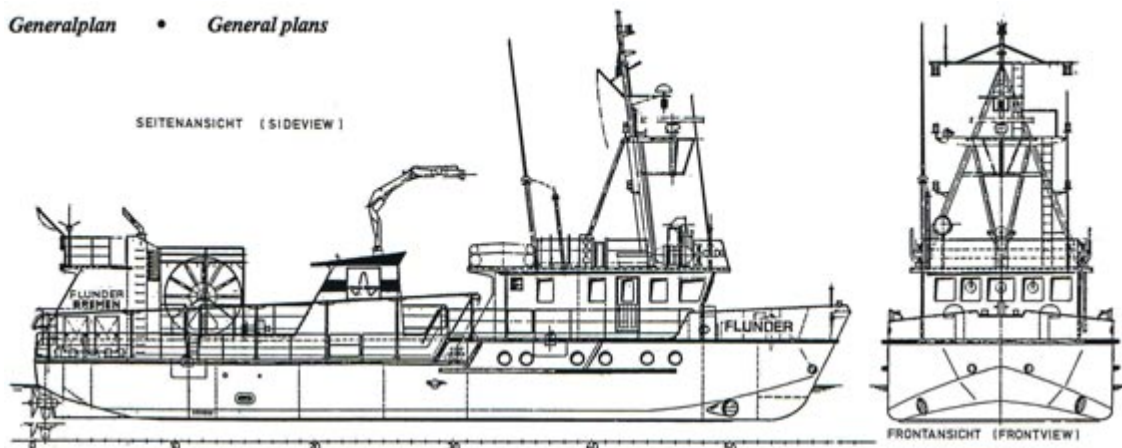
*J. Massalsky (verdeckt) und W. Carstens (beide MWB) überreichen der Taufpatin, Frau Dagmar Fiene, ein Geschenk
J. Massalsky (hidden) and W. Carstens (both MWB) present a gift to the godmother, Mrs. Dagmar Fiene*

*Übergabe signalisiert durch Flaggenwechsel
The handing over marked by exchange of flags*

Die FLUNDER beendete die Übergabefahrt an der Lotsenstation Geesteeinfahrt; die Werft hatte ihre Gäste zu einem Essen ins Restaurant Schiffergilde gegenüber dem Deutschen Schiffahrtsmuseum eingeladen.

Ein halbes Jahr ist seitdem vergangen, Zeit genug für die FLUNDER, um ihre "Bewährungsprobe in der Nordsee, im Ärmelkanal, in der Irischen See, vor Holland und in der Ostsee erfolgreich zu bestehen. Zur Stunde führt die FLUNDER, in Verbindung mit einem Landtrupp, eine sehr komplexe Messung in den Hafenbecken von Rotterdam durch. Und es wäre in der Tat verwunderlich, wenn wir nicht in einem der nächsten REPORTs Interessantes darüber zu berichten hätten.

Generalplan • General plans



Ein kurzer Steckbrief der VS FLUNDER/ Dimensions and specifications of SV FLUNDER

Länge u. a. / Length o. a.:	29,40 m	Geschwindigkeit / Cruising speed:	ca. 9 Kn
Breite / Beam:	8,00 m	Klasse / Class:	GL + 100 A4 K + MC
Seitenhöhe / Moulded depth:	2,05 m / 2,80 m	Besatzung / Crew:	4
Tiefgang / Draught:	1,30 m		
Schiffsgewicht / Tonnage:	ca. 160 t		
Antrieb / Engines:	2 Schottel		
	Ruderpropeller /		
	2 Schottel		
	steering props		
	2 x 225 kW		

G. Keppner